

Arbeitsbelastung im Abitur

Beitrag von „Kalle29“ vom 3. April 2018 09:47

Zitat von Ummon

Unterricht ausfallen lassen sehe ich nicht unbedingt als Lösung.
Allein schon, weil dadurch i.d.R. Druck für die Folgewoche erzeugt wird, weil man versucht, den verpassten Stoff aufzuholen. Damit schaffst du dir nur noch zusätzlichen Stress.

Ich erzeuge mit im Regelfall keinen Druck, weil ich etwas "aufholen" muss. Den würde ich mir dann auch erzeugen, wenn ich mal krank bin. War ich neulich erst, zwei Wochen mit Grippe. Im Verlauf eines Schuljahres ist genug Zeit, Dinge aufzuholen - und sei es nur, weil man mal eine Übungsstunde in die Hausaufgaben übergibt.

Wenn mein Dienstherr möchte, dass ich mit meiner beschränkten Arbeitszeit mehr Dinge gleichzeitig übernehme, dann muss ich halt woanders sparen. Die Lösung ist natürlich nicht, dass einfach oben drauf zu packen. Bei uns ist es (durch eine Besonderheit der Schule - reiner Oberstufenunterricht) aber so, dass während der mündlichen Prüfungen bei fast allen in der Kommission bereits einiges an Unterricht weggefallen ist. Mir ist unklar, wie man morgens Unterricht und nachmittags noch sechs Prüfungen sinnvoll machen kann.